

# **Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.**

## **Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.**

Datum: 08.03.2024 - Ort: Gaststätte Poseidon (Weilburger Hof), 35781 Weilburg/Lahn

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:51 Uhr – Anwesende: Lt. Anwesenheitsliste

### **1.) Begrüßung**

Der erste Vorsitzende, Herr Dr. Gampe, eröffnete um 19:17 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV), zu der es im Vorfeld etliche Absagen gegeben hatte, auch von der Vielzahl der zu Ehrenden.

Mit der fristgerechten Einladung in Heft 222 der Weilburger Blätter wurde die satzungsgemäße Form gewahrt und die Versammlung mit insgesamt 11 Mitgliedern wurde als beschlussfähig anerkannt.

Im Vorfeld der JHV hatte es keine Anträge an den Vorstand gegeben. Auch auf Nachfrage durch den ersten Vorsitzenden gab es keinen nachgereichten Antrag.

### **2.) Totenehrung**

Leider gab es im vergangenen Jahr 2023 bei den Mitgliedern der BIAW zwei Sterbefälle (Heimann, Willi und Grimm, Dieter) zu verzeichnen. Ihnen wurde während der JHV nach Vorlesen ihres Namens gedacht.

### **3.) Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023**

Das Protokoll der JHV 2023 wurde nicht durch den Schriftführer, Herrn Winkel, vorgelesen, da es allen Mitgliedern in Heft Nr. 219 der „Weilburger Blätter“ zur Kenntnisnahme vorlag.

Auf Nachfrage des ersten Vorsitzenden wurde das Verlesen des Protokolls 2023 einstimmig verneint.

### **4.) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023**

Da es keine Veränderungswünsche zum Protokoll gab, wurde das Protokoll der JHV 2023 einstimmig bei einer Enthaltung des Protokollanten genehmigt.

### **5.) Jahresbericht 2023 des ersten Vorsitzenden**

(Folgt im nächsten Heft der Weilburger Blätter Nr. 224)

### **6.) Bericht des Kassenführers fürs Geschäftsjahr 2021**

Der Kassenführer, Herr Schiebel, las den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor.

(Der Jahresbericht des Kassenführers kann beim Vorstand eingesehen werden, gleiches gilt für den Bericht der Kassenprüfer).

## **7.) Aussprache zu den Punkten 5 und 6**

Herr Bock sprach dem Vorstand und damit dem gesamten Verein ein großes Kompliment für die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum im November 2023 aus. Der Vorstand habe sich bei Vorbereitung, Organisation und Durchführung große Mühe gegeben und eine tolle Veranstaltung mit interessanten Reden auf die Beine gestellt. Für diese gelungene Feier sprach er dem Vorstand seinen Dank aus. Frau Niederlntner schlug vor, den gelungenen Vortrag von Frau Kurzius-Schick über die Geschichte der Bürgerinitiative Alt-Weilburg in den Gelben Seiten abzudrucken.



Dünn besetzt waren die Reihen auf der Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e. V. im ehemaligen Weilburger Hof, heute Gaststätte Poseidon.

Herr Schiebel warf ein, dass die Resonanz aus den eigenen Reihen eher hinter den Erwartungen zurückgeblieben war, es hätten ruhig ein paar mehr Mitglieder sein können, Dem schlossen sich Herr Winkel und Herr Dr. Gampe an, die

betonten, dass zudem die Ausstellung in der Folgewoche nur schwach besucht gewesen war und dass von den geladenen Gästen aus Politik und Verwaltung kaum einer der Einladung gefolgt sei, sicher ein Ergebnis des kritischen Auftretens der BiAW, das für viele unangenehm ist. Auch der Vortrag von Magistratsmitglied Matthias Knaust, der im Auftrag des Bürgermeisters Hanisch eine Rede hielt, hielt mit Kritik am Auftreten der BiAW nicht hinterm Berg.

Dies fiel auch vielen geladenen Gästen auf, viele Besucher sprachen den Vorstand der BiAW auch darauf an. Hier wurde das Missfallen der Reaktionen der Stadt Weilburg zu den Aktivitäten der BiAW von den Mitgliedern moniert, die Tatsache, dass Vorschläge nicht immer Kritik sind, entgeht dem Stadtoberen immer wieder. Herr Winkel erwähnte hier im Zusammenhang nochmal die vielen unbeantworteten Schreiben an Bürgermeister Hanisch und Stadtverordnetenvorsteher Marschall von Bieberstein, die zum Teil schon mehrmals versendet wurden. Wo hier die von Bürgermeister Hanisch im Wahlkampf angepriesene Bürgernähe und Zusammenarbeit mit den Bürgern der Stadt Weilburg bleibt, wurde gefragt.

### **8.) Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer, Herr Wissig, las den Kassen-Prüfbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor. Dabei bestätigten er und die zweite Kassenprüferin, Frau Niederlntner, dem Kassenführer eine ordentliche und übersichtliche und korrekte Buchführung. Die Kassenprüfer schlugen Entlastung des Vorstandes vor, die dann auch einstimmig von den anwesenden Mitgliedern ausgesprochen wurde.

### **9.) Neuwahlen des Vorstandes**

Es fand keine Neuwahl statt, da der amtierende Vorstand nicht zur Wiederwahl antrat und sich keine neuen Kandidaten fanden, um alle benötigten Posten zu besetzen.

Auf diese mögliche Situation hatte der Vorstand im Vorfeld der JHV 2024 in den Heften der Weilburger Blätter mehrfach hingewiesen. Frau Regina Cymbalak und Herr Dr. Gampe, der bisher als 1. Vorsitzender der BiAW fungiert hatte, stehen bei einer möglichen Neuwahl des Vorstandes bei der nächsten Hauptversammlung als Kandidaten für Posten als Beisitzer neben dem bisherigen Beisitzer, Herrn Robert Cymbalak, neu zur Verfügung.

Ob Herr Winkel (Schriftführer) und Herr Schiebel (Kassenführer) dann nochmal zur Wahl antreten und für welchen Posten, blieb unklar. Beide zurzeit noch im Amt verweilenden Vorstandsmitglieder wollen die weitere Entwicklung im Hinblick auf die Besetzung des Vorstandes mit weiteren Kandidaten (1. und 2. Vorsitzender sowie Beisitzer) abwarten. Die anschließende Diskussion über das Nichtantreten des aktuellen Vorstandes für eine Wiederwahl brachte verschiedene Gesichtspunkte.

Einig waren sich die anwesenden Mitglieder darüber, dass die BiAW wichtig für die Stadt Weilburg sei, da sie durch ihr Zutun, ihre Kritik aber vor allem durch konstruktive Vorschläge und Aktivitäten maßgeblich zur Wahrung und zum Erhalt des historischen Stadtbildes beigetragen habe.

In diesem Zusammenhang wurden z.B. die Historische Wasserversorgung, die Brunnen und die Umsetzung der Toilettenanlage am Denkmal erwähnt, um nur einige der genannten Punkte aufzuführen. Es kam der Vorwurf auf, dass der Vorstand im Vorfeld der nun nicht zu Stande gekommenen Vorstandswahlen zu wenig in Eigenwerbung und Kandidatengewinnung unternommen habe. Dem widersprachen Herr Schiebel und Herr Winkel jedoch, da bereits lange vor der heutigen Wahl immer wieder auf die Vorstandssituation in den Weilburger Blättern hingewiesen worden war.

Richtig ist aber, dass der Vorstand bisher nur Mitglieder der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e. V. angesprochen hat, wobei ein Fragen von Nichtvereinsmitgliedern für einen Vorstandsposten kritisch und am Ende vom aktuellen Vorstand als wenig effektiv angesehen wurde.

Betroffen zeigte sich die Versammlung über die Tatsache, dass z.B. von den zehn geladenen zu ehrenden Mitgliedern nur eins zur Ehrung erschienen sei, vier hatten sich im Vorfeld schriftlich abgemeldet, während von fünf Mitgliedern gar keine Rückmeldung erfolgte. Auch die mangelnde Teilnahme von Mitgliedern beim Jubiläum der BiAW im November 2023 sowie beim Tag des offenen Denkmals oder keine Anmeldungen beim geplanten Vereinsausflug im September letzten Jahres stimmte die Versammlung nachdenklich.

„Für was machen wir die Arbeit“, so die berechtigte Frage aus dem Vorstand, „wenn die Resonanz der Mitglieder so gering ist?“.

Herr Seifert, Herr Wissig, Herr Würz und Herr Bock forderten eine nochmalige personenbezogene Werbung, auch vom Vorstand, aber auch von den Mitgliedern selbst. Herr Würz drängte den Vorstand dahingehend, die zunächst geplante nächste Versammlung der BiAW (so wie dies die Satzung der BiAW bei einer mögliche Vereinsauflösung vorsieht – frühestens zwei Wochen nach der JHV, bei der der Antrag auf eine Vereinsauflösung gestellt wurde und nicht zur Abstimmung gekommen ist zwecks fehlender Anwesenheit von  $\frac{3}{4}$  der Mitglieder, die dann bei  $\frac{3}{4}$ -Stimmenmehrheit dem Antrag auf Vereinsauflösung zustimmen hätten müssen) nicht am 26.04.2024 stattfinden zu lassen, sondern sie gegen Ende des Jahres einzuberufen.

Der anfängliche Vorschlag von Ende September 2024 war für Herrn Würz zu knapp terminiert, so dass man sich schließlich auf Freitag, den 15.11.2024 um 19:00 Uhr wieder in der Gaststätte Poseidon (Weilburger Hof) einigte. In der Vorstandssitzung (12.11.2024 um 20:00Uhr im Archiv) im Vorfeld der neuen Versammlung soll dann noch einmal explizit über die Kandidaten und die Vorgehensweise am 15.11.2024 gesprochen werden. Bis dahin soll jedes

Vorstandsmitglied, aber auch die o.g. Vereinsmitglieder, Werbung im Hinblick auf mögliche Kandidaten machen und persönliche Gespräche führen, um mögliche Kandidaten für Vorstand und als Mitglieder zu sondieren. Dies sei unumgänglich, um den Verein am Leben zu erhalten. Der Vorstand zeigte sich ermutigt, ob der Bereitschaft der Mitglieder etwas aktiv für den Fortbestand der BiAW zu tun und zeigte sich erfreut, dass der Zug in Richtung Vereinsauflösung noch nicht abgefahren ist.

### **10.) Antrag auf Vereinsauflösung**

Dem Antrag wurde satzungsgemäß nicht nachgekommen, da die benötigte Anzahl an Mitgliedern nicht anwesend war. Es wird am 15.11.2024 um 19:00Uhr eine weitere Hauptversammlung der BiAW geben, in der dann entweder bei ausreichender Kandidatenzahl eine Neuwahl des Vorstandes durchgeführt wird oder aber über die Vereinsauflösung, dann mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder, abgestimmt wird.



50 Jahre Mitgliedschaft in der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. – der Erste Vorsitzende Dr. Christoph Gampe (links im Bild) überreicht im Beisein von Schriftführer Ulrich Winkel (Zweiter von rechts) und Beisitzer Robert Cymbalak Herrn „Jockel“ Seifert die Urkunde.

## **11.) Wahl eines Kassenprüfers**

Nach dem Ausscheiden von Herrn Wissig als Kassenprüfer wurde Herr Hartmut Bock als neuer Kassenprüfer einstimmig gewählt. Herr Bock nahm die Wahl an. Frau Niederlntner, die auf der letzten JHV 2023 gewählt worden war, bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt.

## **12.) Mitgliederehrungen**

**50 Jahre:** Georg Hauch, Hans-Jürgen Osswald, Jochen Rieser, Hans-Jürgen Seifert, Ilse Thienemann, Else Mangold.

**35 Jahre:** Gerd Seibold, Anneliese Behl, Sabine Kriegel.

**25 Jahre:** Barbara Erbe.

Den nichtanwesenden zu Ehrenden wird die entsprechende Urkunde postalisch mit dem neuen Heft der Weilburger Blätter zugestellt.

## **Vereinsinterne Tätigkeiten**

Die Briefe, die die BiAW im Frühjahr wegen des sich in bedauerlichem Zustand befindenden Hauses Mauerstraße 23 auf den Weg brachte, ergaben nur eine einzige Antwort: Bürgermeister Hanisch erklärte, dass der Stadt letztlich die Hände gebunden seien, er aber das private Gespräch gesucht habe, was am Ende auch erfolglos geblieben sei.

Alle anderen angeschriebenen Gremien wie Magistrat, Stadtverordnetenvorsteher Herr Marschall von Bieberstein oder Stadtverordnetenversammlung erwiderten die Anfrage der BiAW nicht.

Auch die beiden Schreiben an die Untere und Obere Denkmalbehörde bezüglich der in den Augen der BiAW unnötigen und kostspieligen Umgestaltung des Windhofsportplatzes im Hinblick auf denkmalrechtliche Fragen brachten keine Antwort.

Die Schreiben an die oben schon in anderen Zusammenhängen genannten Adressaten im Hinblick auf die Umbau- und Neubaumaßnahmen rund um das Kreiskrankenhaus Weilburg ergaben nur eine Antwort (alle anderen Angeschriebenen gaben uns keine Antwort – in einigen Fällen zum wiederholten Male bei entsprechenden Anfragen – wo bleibt da die Bereitschaft der Bürgernähe, der Kommunikation, des Anerkennens von Bürgerwünschen?) seitens der Oberen Denkmalbehörde, die eine Beeinträchtigung der kulturell zu schützenden Pisé-Hausanlage „Kanapee“ durch die Baumaßnahmen nicht sieht, unserem zweiten Aspekt eines harten Eingriffs in die Natur zumindest dahingehend nachkam, dass sie uns vorschlug, einen entsprechenden Antrag an die Stadt Weilburg zu stellen, in der es um Neupflanzungen rund um das Baugebiet gehen solle.

Die Erstellung der beiden Schauinfotafeln zur Weiltalbahn und Lahntalbahn sind im Werden und gehen, nachdem alle beteiligten Vereine der Nutzung ihrer zur Verfügung gestellten Bilder und Karten final in der geplanten Darstellung zugestimmt haben, in Auftrag, so berichtete Schriftführer Ulrich Winkel auch den Mitgliedern auf der JHV 2024.



*Der Vorstand der Bürgerinitiative  
„Alt-Weilburg“ e. V. wünscht allen  
Geburtstagskindern der Monate  
April bis Juni alles Gute.*

**Weilburger Blätter:** Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Müller, Heike Kurzius-Schick und Ulrich Winkel

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands, der Verfasserin/des Verfassers.

Postadresse: Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V., Am Flutgraben 17, 35781 Weilburg/Lahn

E-Mail: [vorstand@buengerinitiative-alt-weilburg.de](mailto:vorstand@buengerinitiative-alt-weilburg.de)

Homepage: [www.buengerinitiative-alt-weilburg.de](http://www.buengerinitiative-alt-weilburg.de)

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg: IBAN: DE29 5115 1919 0100 0001 24 BIC: HELADEF1WEI

Volksbank Mittelhessen eG: IBAN: DE85 5139 0000 0076 1579 01 BIC: VBMHDE5FXXX



Auch in diesem Jahr erfolgte das Schmücken des sich im Eigentum der Bürgerinitiative Alt-Weilburg befindenden Leidnerbrunnens durch den Hausfrauenverein Weilburg, eine offizielle Präsentation erfolgte mit Vertretern der Stadt Weilburg, die sich für die Wartung der technischen Anlagen des Brunnens verantwortlich zeigen. Bei der Präsentation war neben Mitgliedern des Hausfrauenvereins auch Beisitzer Robert Cymbalak für die BiAW anwesend